

Die Gemeinde Vaduz setzt für ein von Ferdinand Rheinberger von Vaduz zur Bezahlung der Kriegskosten und anderer Abgaben aufgenommenes Darlehen von 500 Gulden Gemeindegüter zu Unterpfang.

Abschrift: (B), GA V U6, beurkundet durch die hochfürstlich-liechtensteinische Oberamts-Kanzlei am 23. Sept. 1800 – Papier, 1 Doppelblatt 44 / 35,8 cm, am linken Blattrand gelocht – hochfürstlich-liechtensteinisches Oberamts-Kanzleisiegel (Papiersiegel) auf fol. 1v aufgedrückt – Rückvermerk: Obligation für 500 gulden r[eichs] w[ährung] dem hern richter Ferdinand Rheinberger in Vadutz von der ehrsamen gemeinde dortselbst. Tax 3 gulden 12 kreuzer.

[fol. 1r] ¹ Kund und z⁰ wissen gethan seÿe hiemit, daß die ² ehrsame gemeinde **Vadutz** dem **Ferdinand Rhein-** ³ **berger**, des gericht^s dahier, für baar geliehenes ⁴ geld z⁰ abführung der kriegs-contribution, auch ⁵ bestreitung anderer nöthigen prästationen, auf- ⁶ recht und redlich schuldig geworden ist eine summe ⁷ geldes per 500 gulden, das ist fünf-hundert gulden g⁰üter ⁸ münz und reichs währung. Für welche summe die gan- ⁹ ze gemeinde **Vadutz** nicht nur in solidum haftet, son- ¹⁰ dern diese auch auf vorhergegangene halbjährige ¹¹ aufkündigung wieder richtig abz⁰zahlen, bies dahin aber ¹² jeden gulden mit dreÿ kreützer, und zwar das erste- ¹³ mal auf den 24^{ten} august 1801 und so fort jedes jahr ¹⁴ z⁰ verzinsen, verspricht.

¹⁵ Damit aber ermeldter kreditor oder jeder recht- ¹⁶ mässige jnnhaber dieses briefs desto besser versichert ¹⁷ seÿn möge, so verschreibt sie, gemeinde **Vadutz**, ¹⁸ für obiges kapital anmit z⁰ einer wahren unter- ¹⁹ pfand von ihren gemeinds gütern soviel als z⁰ ²⁰ abzahlung der hauptsache, der zinsen und kösten ²¹ vonnöthen ist, mit dem ausdrücklichen z⁰th⁰n, daß ²² wenn sie, gemeind **Vadutz**, im eint- oder andern ²³ punkt dieser schuldverschreibung nicht nachleben ²⁴ würde, der kreditor alsdann macht und gewalt ²⁵ haben solle, sich an dieses unterpfand z⁰ halten ²⁶ und nach den bestehenden rechten des **Reichsfür-** ²⁷ **stenthums Lichtenstein** sich für kapital, zinse und ²⁸ kösten hievon bezahlt z⁰ machen, dagegen sie, ²⁹ gemeind, nichts schützen noch schirmen solle. Alles ³⁰ getreulich und ohne gefährde.

³¹ Dessen z⁰ wahrer urkund haben wir vorge-

[fol. 1v] ¹ setzte und richter nammens der ganzen ge- ² meinde **Vadutz** uns wissentlich und eigenhändig ³ unterschrieben.

⁴ **Vadutz**, den 24^{ten} august 1800.

⁵ **Johannes Risch**, des gericht^s.

⁶ **Antoni Ospelt**, des gericht^s.

⁷ **Johannes Seger**, geschworner.

⁸ **Jakob Gasner**, geschworner.

l⁹ **Baptist Hilde**, geschworner.

l¹⁰ **Joseph Antoni Laternser**, l¹¹ säckelmeister.

l¹² **Baptist Seger**, genos vogt.

l¹³ Der registrierten hinterlag gleichlautend l¹⁴ abgeschrieben, solches wird unter für-
druckung l¹⁵ des gewöhnlich hochfürstlich **lichtensteinischen** ober- l¹⁶ amts kanzley sigill
(deme aber jedoch in all- l¹⁷ weg ohnschädlich) anmit beurkundet.

l¹⁸ **Lichtenstein**, den 23^{ten} september 1800.

Hochfürstlich-**lichtensteinische** oberamts kanzley allda.

[fol. 2r] l¹ Nota. l² An vorstehenden 500 gulden capital hat **Adam Strub** am l³ 1^{ten} april
[1]805 100 gulden capital z^u zahlen und z^u zinsen l⁴ laut schuldbrief übernohmen, mithin
ist gegenwär- l⁵ tiger brief nur noch 400 gulden capital in kräften.
